

DIREKTE DEMOKRATIE

Kundgebung für Ried

von Heinz Mariner, Bruneck

Ja, es handelt sich um keinen Tippfehler. Denn, nehmen wir an, dass ca. 500 Leute (1000??) anwesend waren, dass darunter ein Teil von Zweiflern und ein Teil echter Anhänger für den Zug mit direkter Seilbahnanbindung auch dabei waren, bleiben +/- 250 echte Gegner übrig. Fakt ist, von dem, was die „Gegner-Redner“ sagten und aufzeigten, wurden beide Gruppen – Zweifler wie Befürworter – enttäuscht. Nicht das Projekt Ried war der Hauptdarsteller, sondern das Werben um die direkte Demokratie und das schon fast populistische Poltern von David gegen Goliath. Weiters wurde für diese Vision Kronplatz und Zug unisono ein so negatives Szenario propagiert, dass ein anwesender Gast/Außenstehender zum Schluss hätte kommen können, die Osthälfte des Kronplatzes würde durch dieses eigentlich grüne Projekt wie von einem Wirbelsturm/Tornado verschandelt.

Wenn es den Grünen und wirklichen Naturliebhabern um Verkehrsreduzierung geht, wäre doch diese Verschmelzung Zug/Seilbahn ein erster Schritt, das öffentliche Verkehrsnetz im Sinne der Nutzer weiter zu optimieren und um das Bus- und Bahnangebot gerade auch im Zusammenhang mit Freizeitaktivitäten attraktiv zu gestalten.